

932 Stück produziert worden waren. Wie viele andere Porsche damals war auch dieser in die Staaten exportiert worden, nämlich nach Northbrook, Illinois, wo er am 7. Mai 1963 erstmals in Verkehr gesetzt worden war.

Von 1990 bis 1992 wurde das Fahrzeug von seinem neuen Besitzer und dessen Freunden komplett restauriert und am 7. August 1993 erfolgreich vorgeführt. Seither geniessen Lilly und Giusi Birchler ihr Traumauto gemeinsam auf allen möglichen Strassenrouten im südeuropäischen Raum. Probleme bereitete der Porsche während der bald 20 Jahre bis auf eine defekte Bremshydraulik nie.



Giusi Birchler musste dem Händler seinen Traumwagen regelrecht abschwatzen, weil ihm dieser eigentlich ein Coupé verkaufen und das Cabrio für sich selber behalten wollte. Die Hartnäckigkeit hat sich gelohnt.

Seltenes Escort-Cabriolet



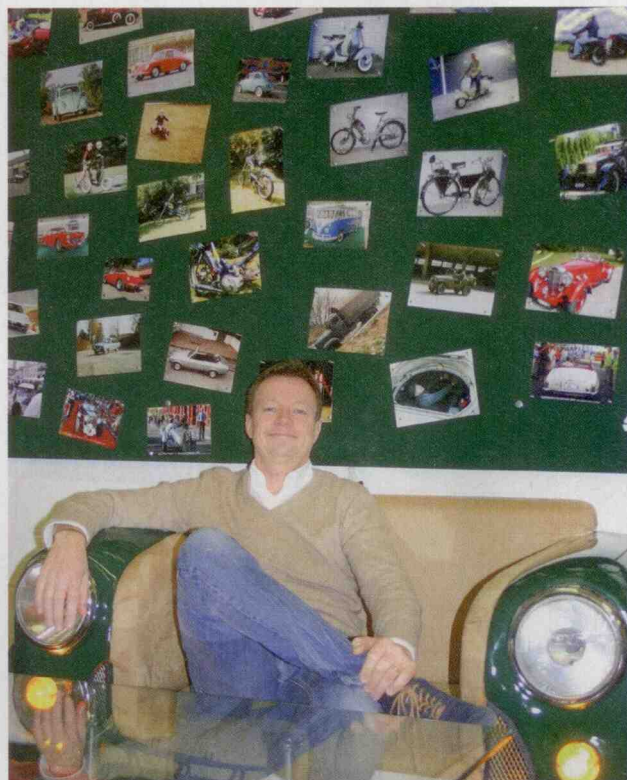
Werner Schneeberger im Bruderholzquartier sportlich unterwegs im Ford Escort.

Einen Tag nach bestandener Fahrprüfung, am 7. Februar 1983, leistete sich Werner Schneeberger aus Basel für 1000 Sauer durch frühmorgendliches Austragen des damaligen «Baslerstabs» verdiente Franken einen Ford Escort 1.3. Als ehemaliger Töfflibub (Puch X30) wusste er mit der Mechanik von «fahrendem Blech» umzugehen, und so verbrachte er praktisch jede freie Minute im oder unter seinem Auto. Zusammen mit weiteren Hobbybastlern nahm er damit an Plauschrennen teil oder fuhr in die Ferien. Zwei Jahre und viele Kilometer später hatte er genug von schnöden Limousinen und beschloss, seinen längst gehegten Cabriowunsch mangels flüssiger Mittel mit brachialer Gewalt umzusetzen: Er schnitt dem Escort kurzerhand mit der Flex das Dach weg. Das fehlende Cabrioverdeck wurde mit Löchern im Fussboden kompensiert, durch die das Regenwasser ablaufen konnte.



Werner Schneeberger erfüllte sich mithilfe eines guten Kollegen seinen Cabriotraum. Kanten wurden fachgerecht mit Polyester unscharf gemacht. Gut, die Stabilität des Fahrzeugs könnte allenfalls ein bisschen gelitten haben...

Während zweier Monate täglicher Fahrten durch Basel und Umgebung ist den Freunden und Helfern in blauer Uniform das Auto offenbar nicht sonderlich aufgefallen; Schneeberger erhielt sogar einmal mitten in der Innenstadt eine Parkbusse. Dann aber, eines schönen Tages, war der wie immer vor der Haustür parkierte Escort verschwunden. Ein Anruf bei der Polizei, eigentlich, um den Diebstahl zu melden, brachte schnell absolute Klarheit: Das Auto war aus dem Verkehr gezogen und umgehend der Verschrottung zugeführt worden. Für Tage war der junge Mann am Boden zerstört – erst recht, als die Rechnung für den Transport und die Entsorgung des feinen Cabrios in den Briefkasten flatterte.



Werner Schneeberger ist leidenschaftlicher Motorsportfahrer und Sammler von alten Autos und Motorrädern.